

fen hat, laut testamentarischer Verfügung, 100 Rthlr. aus seinem nachgelassen Vermögen zur Anschaffung einer Orgel in der Kirche zu Missen, Cal. Kr., ausgesetzt. — Von der verw. Fr. Leschkin, geb. Gruntkin, sind zur Wiederherstellung der Begräbnißkirche zu Guben 200 Rthlr. geschenkt worden.

Die unverheuratheten jungen Leute zu Penzig, Görl. Kr., haben der mit einem bedeutenden Kostenaufwande, Seitens des Domini und der Gemeinde renovirten Kirche daselbst, einen geschmackvollen gläsernen Kronleuchter verehrt.

Die beiden Töchter des Huf- und Waffenschmidts Griesbach zu Leeskow, Lübb. Kr., Wilhelmine und Karoline, haben die Kanzel der Ortskirche mit einer schwarz-tuchnen Bekleidung mit weißen Franzen geschmückt.

6. Unglücksfälle.

Am 2. Jan. 1826 Nachmittags fuhr der Halbhüfner, Joh. Kurjo zu Rodewitz mit seinem Geschirr nach Rackel, um von da die Lade einer gemietheten Magd abzuholen. Abends um 7 Uhr, seiner Rückkunft schon längst entgegensehend, kam eines seiner Pferde ganz naß, voll Schlamm und mit zerrissenem Zeuge nach Hause gelaufen. Aus diesem Umstande ein Unglück vermuthend wurde zwar sogleich Nachsuchung gehalten, allein vergebens. Erst am 3ten früh fand man den Vermißten im Flusse unter der Mecherschen Rieghelmühle, durch welches ein näherer Weg führt, ertrunken. Er hatte den rechten Weg verfehlt, sich zu weit links gehalten und war dadurch in eine bedeutende Tiefe gerathen, aus der er sich bei der Finsterniß der Nacht nicht hatte retten können. Das Sattelpferd stand noch im Wasser mit der Steuerkette an der Deichsel befestigt, von den Strängen jedoch losgerissen; der Verunglückte aber lag nicht weit davon auf den Knien mit dem Kopfe im Wasser und die Hände voll Schlamm habend. Alle Anstrengungen zu seiner Wiederbelebung blieben fruchtlos. Möchte man doch auch aus diesem Unglücksfalle erkennen, wie nöthig es sey, in finsterner Nacht auf dem gewöhnlichen Wege zu bleiben! — Am 10. Januar wurde der Häusler Richter aus Sandförstgen, Rothenb. Kr., auf dem Wege von Pürschwitz nach Rackel (in d. Sächs. Oberl.) erfroren gefunden. In Gesellschaft eines Andern den Tag